

- Jobcoaching^{AP} für Niedersachsen - Ergebnis und Nachhaltigkeit (JoNi)

Projektinformationen für Jobcoach*innen als Datenerhebende

Liebe/r Jobcoach*in,

die Sicherung des Arbeitsplatzes von Menschen mit einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung ist für die Integrationsfachdienste eine zentrale Aufgabe. Aus diesem Grund strebt das Integrationsamt Niedersachsen in Kooperation mit den Integrationsfachdiensten einen **flächendeckenden Ausbau von Jobcoaching^{AP1}-Angeboten an**. Um dies zu ermöglichen, bitten wir Sie um **folgende drei Aufgaben** (werden unten genauer beschrieben). Dieses Schreiben soll Ihnen helfen, einen Überblick zu bekommen.

Wenn Sie **Fragen haben oder weitere Informationen benötigen**, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen auch gerne für ein persönliches Telefonat zur Verfügung. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an c.wilke@tu-braunschweig.de, und wir vereinbaren einen Termin.

Ihre Aufgaben (unten genauer erklärt)

- 1) [Fragebogen zur betrieblichen Integration \(FBI\) an Ihre Klient*innen geben bzw. gemeinsam mit Ihnen Ausfüllen](#)
 - Zu zwei Zeitpunkten: Start und Abschluss.
 - hier geht es zum Fragebogen: <https://www.socisurvey.de/Mini-ICF-Selbsteinschaetzung/>
- 2) [Geeignete Fälle für Interviews durch die HAWK identifizieren](#)
 - Der Fall muss abgeschlossen sein
 - Uns interessierten erfolgreiche und weniger erfolgreiche Fälle
 - Rückmeldung per Email: joni.fs@hawk.de.

¹ AP = am Arbeitsplatz



3) [FBI-Selbsteinschätzung für Validierung ausfüllen und verbreiten](#)

- Teilnehmen können alle Arbeitnehmer*innen in Deutschland
- Selbst ausfüllen und Link teilen:

https://www.socisurvey.de/FBI_selbsteinschaetzung/



Vorheriges Projekt und Beschreibung des Hintergrundes der Datenerhebung

Das Projekt „Jobcoaching für Niedersachsen – Machbarkeitsstudie“ (JoNiMa) wurde mit dem 31.12.2023 abgeschlossen. Im Abschlussbericht finden sich Umsetzungsempfehlungen für Jobcoaching^{AP} in Niedersachsen. Den Abschlussbericht finden sie [HIER](#). Wir bedanken uns bei Ihnen noch einmal ganz herzlich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Projekt!

Am **01.01.2024** hat JoNi (das Anschlussprojekt) gestartet, welches bis zum **31.12.2025** gehen wird und die **Ergebnisse und die Nachhaltigkeit von Jobcoaching^{AP} in Niedersachsen** untersucht. Auch in diesem Projekt möchten wir eng mit Ihnen zusammenarbeiten bzw. machen dies bereits, um von der Praxis für die Praxis zu lernen. Die übergeordneten **Ziele des Projektes** sind:

- Ergebnisse und Nachhaltigkeit der Maßnahme Jobcoaching^{AP} in Zahlen und Stimmen darzustellen.
- Veränderungen und Entwicklungen der Coachees in der Arbeitsfähigkeit und betrieblichen Teilhabe sichtbar zu machen
- Sowie die Perspektiven der betrieblich Beteiligten auf das erlebte Jobcoaching^{AP} und die Ergebnisse mit einzubeziehen.

1. Fragebogen zur betrieblichen Integration (FBI) einsetzen

Wir möchten Daten zur Arbeitsfähigkeit und betrieblichen Teilhabe mittels objektiver Messinstrumente erheben, um auf dieser Basis Entwicklungen und Veränderungen in Zahlen ausdrücken zu können. Dazu wünschen wir uns, dass der Fragebogen zur Betrieblichen Integration (FBI) durch Sie, als Jobcoach*in, zum Einsatz kommt. Der FBI ist 2018 durch eine Jobcoachin, Lea Dieckmann, entwickelt und danach durch die HAWK weiter angepasst worden. Nun soll der FBI ein erstes Mal in der Jobcoaching^{AP}-Praxis erprobt werden.

Dabei gibt es zwei Versionen: Einen Selbsteinschätzungsbogen für die Coachees und einen Fremdeinschätzungsbogen für deren Vorgesetzte. So kann die Selbst- und Fremdwahrnehmung zum Thema betriebliche Integration des/der Coachee im Betrieb verglichen und Gegenstand



Anlage 2

eines Gesprächs werden. Falls nur jeweils eine Version in ihrem Fall zum Einsatz kommen kann, ist das vollkommen in Ordnung. Mit der Durchführung des FBI wurde unmittelbar nach den Schulungen gestartet. Es wurden Aufnahmen zur Schulung gemacht. Diese können Sie [HIER](#) ansehen.

Überarbeitete Version des FBI

Durch Rückmeldungen von Ihnen bei der Schulung und den Workshops wurde der FBI von uns überarbeitet, indem die Skala farbig hinterlegt wurde. Wenn Sie Bedarf an dieser überarbeiteten Version haben, müssen Sie die PDF-Version nutzen, da die Überarbeitung in der Onlineversion nicht möglich war. Bitte denken Sie daran uns die Daten nach der Nutzung der PDF-Version wie gehabt in die Onlineversion nachzutragen oder die PFD-Version via Email an Carlotta Wilke c.wilke@tu-braunschweig.de zu senden.

Hinweis HB-Bereich: Leider existiert der FBI nur in Schriftsprache.

Was heißt das nun konkret für Sie als Jobcoach*in?

Bitte wenden Sie den FBI mit Ihren Coachees an. Für die Veränderungsmessung sind optimalerweise zwei Zeitpunkte vorgesehen:

- Ca. Abschnitt 5: Kennelerngespräch (oder bei laufenden Fällen zu einem späteren Abschnitt, aber so zeitnah wie möglich)
- Ca. Abschnitt 11: Abschlussgespräch (falls sich Ihr Fall gerade im Abschluss befindet und eine erste Erhebung nicht mehr möglich war, ist diese Durchführung trotzdem wertvoll)

Um Vergleiche und Korrelationen berechnen zu können, werden Sie am Anfang der Erhebung um die Eingabe der **realen Fallnummer** und des Abschnittes im Prozess gebeten. Diese Eingabe ist mit dem Integrationsamt abgesprochen und lässt für uns keinerlei Rückschlüsse auf den Betrieb oder deren Einzelpersonen zu. Der Datenschutz ist weiterhin gewährt! **Bitte geben Sie die Fallnummer ggf. an Ihre Coachees und ggf. Vorgesetzte (Fremdeinschätzung) weiter, sofern Sie bei der Erhebungssituation nicht selbst anwesend sind. Sie finden die dreistellige Fallnummer oben rechts in Ihrem Falldokument oder im Dateinamen.**

Sie können den FBI entweder mit einer kurzen Einleitung an Ihre*Ihren Klient*in zum eigenständigen Ausfüllen geben. Oder Sie unterstützen Ihre*Ihren Klient*in bei der Durchführung und lesen Fragen ggf. vor, erklären Inhalte oder machen Beispiele. Ein **Durchgang** nimmt **ca. 15-20 min in Anspruch.**

Die Erhebung kann per Onlinefragebogen oder in Papierformat stattfinden. Wenn Sie einen neuen Fall beginnen, wird die KooSt Ihnen die Papierversion sowie den Link zur Onlineversion



Anlage 2

zuschicken. Bei der Onlineversion haben Sie am Ende die Möglichkeit die Ergebnisse für Ihre Akte zu drucken bzw. zu speichern. Beim Klicken auf den Button „Drucken“ wird eine PDF generiert, die Sie sich auch auf Ihrem Endgerät speichern können.

Sollten Sie die Papierversion wählen, bitten wir Sie entweder die Daten in den Onlinefragebogen zu übertragen oder die eingescannten Fragebögen an die Kollegin der Technischen Universität in Braunschweig Carlotta Wilke via Email an c.wilke@tu-braunschweig.de zu schicken.

Hier geht es zu dem FBI-Selbsteinschätzung für Coachees:

https://www.soscisurvey.de/FBI_selbsteinschaetzung/

Für Ihre Coachees



Hier geht es zu dem FBI-Fremdeinschätzung für deren Vorgesetzte:

https://www.soscisurvey.de/fbi_fremdeinschaetzung/

Für deren Vorgesetzte



1. Geeignete Fälle für Interviews identifizieren

Mit circa 10 Jobcoaching^{AP}-Fällen wollen wir nach Beendigung der Maßnahme im betrieblichen Kontext Interviews mit den Beteiligten (z. B. Coachee, Vorgesetzte, Kolleg*in, Schwerbehindertenvertretung, Jobcoach*in) führen, um weitere Perspektiven auf den Prozess einzuholen. Hier sind wir darauf angewiesen, dass Sie abwägen, welche Jobcoaching^{AP}-Fälle hierfür geeignet sein könnten und mit uns Kontakt aufnehmen. Schreiben Sie uns eine formlose Email an ioni.fs@hawk.de und wir besprechen alles Weitere ganz individuell. Dabei interessieren uns sowohl erfolgreiche als auch weniger erfolgreiche Jobcoaching^{AP}-Verläufe. Die personen- und betriebsbezogenen Daten werden anonym verarbeitet, sodass keine Rückschlüsse auf den Betrieb oder Einzelpersonen mehr möglich sein werden.

*Hinweis HB-Bereich: Wir möchten natürlich auch detaillierte Eindrücke in diesem Kontext erhalten. Wenn Sie HB-Fälle haben, die für ein Interview bereit wären, können selbstverständlich Gebärdensprachdolmetscher*innen über das InA zum Einsatz kommen.*

Folgende Leitfragen können Ihnen bei der Auswahl eines Jobcoaching^{AP}-Falles helfen:

- Wer ist freiwillig für Interviews bereit, v. a. Arbeitgeber*in und Coachee?



Anlage 2

- Welche Fälle bzw. Personen erscheinen stabil, sodass wir als JoNi-Projektteam mehrere Perspektiven im Betrieb erhalten?
- Fällt Ihnen ein erfolgreicher oder weniger erfolgreicher abgeschlossener Fall ein? Auch die retrospektive Ansicht auf den Verlauf ist interessant für uns.

2. FBI-Selbsteinschätzung für Validierung ausfüllen und verbreiten

Bisher wurde das Instrument FBI nur in Expert*innendiskussionen validiert. Nun soll es durch sie Jobcoach*innen angewendet werden und in einem nächsten Schritt statistisch überprüft werden. Dazu wird ein Vergleichsinstrument benötigt, weshalb dem FBI auch die Mini-ICF-APP-Selbstbeurteilung angehängt ist. Hierfür sollen möglichst mindestens 1000 ausgefüllte Bögen vorliegen. Für diese Berechnungen können diese Bögen jede Person ausfüllen, die einen Job hat. Hierzu würden wir uns freuen, wenn Sie die Fragebögen selbst ausfüllen und den Link zu den Bögen in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis streuen würden. Die Erhebung erfolgt anonym.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme am FBI-Selbsteinschätzung inkl. Mini-ICF-APP Selbstbeurteilung und dessen Verbreitung in Ihrem Bekannten- und Betriebskreisen. Bitte nutzen Sie folgenden Link:

https://www.soscisurvey.de/FBI_selbsteinschaetzung/

Oder über diesen QR-Code:



Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Kontakt unter
Telefon: 05121 881-538/539 oder per Email: ioni.fs@hawk.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Ihr JoNi-Projekt-Team

Prof. Dr. Ulrike Marotzki, Projektleitung

Monika Kitzmann, M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Ina Lüddecke, M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Esther Scholz-Minkwitz, M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Carlotta Wilke, M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin (der TU Braunschweig)



Anlage 2

Zwei Anlagen: JoNi-Arbeitspakete mit Zeitplan und Kurzbeschreibung zum FBI



Anlage 2

Anlage 1: JoNi Arbeitspakete (AP) und Zeitplan

AP	2024												2025											
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
1	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
2		■	■	■	■	■																		
3			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
4			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
5				■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
6			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
7	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
8																						■	■	■

AP 1: Projektorganisation

AP 2: Schulung der IFD-Fachkräfte und/oder Jobcoaches

AP 3: Veränderungsmessung und Beschreibung der Ergebnisqualität

AP 4: Nachhaltigkeit

AP 5: Prozessevaluation und -optimierung

AP 6: Erprobung des Fragebogens zur betrieblichen Integration

AP 7: Öffentlichkeitsarbeit

AP 8: Abschlussbericht



Anlage 2: Kurzvorstellung des FBI

Ziel	Einschätzung der betrieblichen Integration von Mitarbeitenden mit (oder ohne) einer Behinderung
Erhebungsform	Online und angehängte PDF-Version zum Ausdrucken als Papierversion
Selbsteinschätzung für Coachees bzw. Mitarbeiter*innen ONLINE	https://www.soscisurvey.de/FBI_selbsteinschaetzung/ 
Fremdeinschätzung für deren Vorgesetzte ONLINE	https://www.soscisurvey.de/fbi_fremdeinschaetzung/ 
Entwicklung	2018 durch Lea Diekmann
Erhebungszeitpunkt	Anfang und Ende (oder Zwischenerhebung, nicht im JoNi-Projekt vorgesehen; allgemein aber möglich)
Erhebungsmerkmale	33 Items in drei Hauptbereichen (Betriebliches, Fachliches und Zwischenmenschliches)
Bearbeitungszeit	15-20 min.
Beispielitem aus der Selbsteinschätzung	9. Ich erledige Aufgaben, die meinen Fähigkeiten entsprechen.
Antwortformat	7-stufige Likertskala von „-3 bis +3“